

# Nach 2012

Was versteckt sich hinter diesem Datum?

Vorab... die ominösen Befürchtungen um einen Weltuntergang waren natürlich absurd, auch wenn sie sich gut verkaufen ließen.

Es geht um etwas ganz anderes, vielleicht könnte man es sogar als das Gegenteil davon bezeichnen, eine Geburt: Die Geburt eines neuen Zeitalters.

Was hier geschieht, hat etwas zu tun mit den vielen, kleinen und großen, persönlichen Entwicklungen der letzten Jahre und Jahrzehnte, die jeder von uns erlebt hat. Prozesse, die uns das Leben in dieser Zeit nicht gerade leicht gemacht haben und Veränderungen gefordert haben. Schicksalhafte Situationen, die uns genötigt haben, das eigene Leben genau zu betrachten und auf den Prüfstand zu stellen. Hinzusehen, nachzuspüren und festzustellen, was wirklich wichtig ist für das eigene Leben und was eben nicht. Unser Leben forderte von uns und tut es jetzt sogar mehr denn je, „wesentlich“ zu werden. Das Leben einfach laufen zu lassen und die Dinge, die uns irgendwo schon lange auf die Nerven fallen, oder uns irgendwie bedrängen, einfach auf die Seite zu schieben, gelingt nicht mehr. Es ist eine Zeit, die uns kollektiv auffordert, unsere Seele und unser Leben zu inspizieren und aufzuräumen. Man könnte zwar sagen: das fordert das Leben doch sowieso, aber die Dringlichkeit dahinter hat sehr stark zugenommen und nimmt noch weiter zu.

In spirituellen Kreisen wird davon gesprochen, dass die Energie der Erde und unseres ganzen Sonnensystems angehoben wird. Sichtbar wird dies an vermehrten, riesigen Sonneneruptionen, an deutlichen Veränderungen der klimatischen Verhältnisse, z.B. auf den Gasplaneten, wie dem Jupiter, dessen immerwährender Wirbelsturm, der große rote Fleck (länge ca. 2 Erddurchmesser) in der Nähe des Äquators, zeitweise verschwunden war, und natürlich der heftigen Naturkatastrophen auf der Erde, die keineswegs nur durch die Menschheit verursacht sind, sondern größtenteils kosmischen Ursprungs. Die vermehrten Vulkanausbrüche, starken und häufigen Erdbeben und Tsunamis lassen sich schlecht mit einer Klimaverschiebung begründen die durch das menschliche Konsumverhalten verursacht sein soll. Natürlich hat die Menschheit ihren Teil an den klimatischen Veränderungen, der sicher nicht „zufällig“ in dieser Zeit so stark zu Tage tritt.

Auch wird davon gesprochen, dass sich die Zeit beschleunigt. Dies ist nun ein Punkt, der sich weder physikalisch erklären, noch sich aus einer materiellen Weltanschauung heraus verstehen lässt. Dies zu begreifen, muss man aus der Sicht einer spirituellen Weltanschauung darauf blicken und sie zumindest optional für eine mögliche Betrachtungsweise halten. Spirituelle Weltanschauungen gehen davon aus, dass nicht die Physis Bewusstsein hervorgebracht hat, sondern umgekehrt der Geist die physischen Erscheinungen erschaffen hat, wie übereinstimmend alle großen Weltreligionen dies sehen.

Die Zeit ist aus der spirituellen Weltanschauung heraus etwas, das wie auch Raum und Materie „erschaffen“ ist, und damit ist sie ebenso relativ (Die moderne Physik weiß das seit Einstein). Zeit ist nicht unbedingt linear, sie kann es sein und die Menschheit hat sich darauf geeinigt, sie in der physischen Welt als linear zu betrachten, aber das ist nur eine Erscheinungsform. In der Quantenphysik hat man längst herausgefunden, dass es Phänomene gibt, die sich in der Zeit z.B. rückwärts bewegen.

Aber was heißt nun, dass sich die Zeit beschleunigt? Aus Sicht der geistigen Welt, einem Teil der

Realität, der mit den physischen Sinnen nicht wahrgenommen werden kann, sind wir alle ausnahmslos Teile des göttlichen Seins und Mitschöpfer des Universums. Dieses Mitschöpfen, oder besser gesagt das Erschaffen des eigenen Lebens, der Umstände und Gegebenheiten auf die wir im Leben stoßen, hat früher meist so lange gedauert, dass wir keinen Zusammenhang zwischen unserem Denken und Fühlen, auf deren Grundlage wir schöpfen, erschaffen, materialisieren, und den daraus entstehenden Resultaten herstellen konnten. Dieser Zeitraum des Materialisierens, hat sich in der letzten Zeit immer mehr verkleinert, so dass der Zusammenhang zwischen dem eigenen Denken und seinen Resultaten jetzt schon sehr gut bewusst erlebt werden kann.

Die weitere Entwicklung auf der Erde wird es mit sich bringen, dass wir die Folgen unseres Denkens unmittelbar erleben werden, so wie wir es in unseren Träumen kennen. Deswegen ist diese Phase der Beschleunigung so wertvoll für uns, damit wir lernen können, unser Denken und Fühlen besser zu kontrollieren, mehr Verantwortung dafür zu übernehmen und langsam dazu übergehen, immer positiver zu formulieren und zu visualisieren.

Es gab schon immer Ausnahmereischeinungen, Menschen die sich dieses Zusammenhangs voll bewusst waren und entsprechend bewusst materialisiert haben, sogenannte Meister, wie Jesus einer war. Aus meiner Sicht war Jesus Christus ein Bote für die Zeit, die jetzt vor unserer Tür steht. Seine Wundertätigkeit war voll bewusstes materialisieren, das zu lernen wir jetzt alle aufgerufen sind. Er hat die Lebensweise vorgelebt die uns im kommenden Zeitalter bevorsteht.

Ich denke, all sein Wirken war darauf ausgerichtet, uns vorzubereiten für die Zeit, die jetzt so knapp vor uns liegt. Und in der Art wie er aufgetreten ist, ist ein weiterer, ausgesprochen wichtiger Aspekt zu finden, der das neue Zeitalter betrifft. Jesus Christus hat uns vorgelebt, ganz im Herzen zentriert zu sein. Im Herz sein, oder aus dem Herzen leben, unterscheidet sich grundsätzlich von der Lebensart, die sich in unserer Zeit derart zugespitzt hat, dass sie unser Dasein auf der Erde bedroht, die Zentrierung im Kopf und im Verstand. Es geht nicht darum die Früchte dieser Lebensweise alle zu verteufeln, sondern ihre Extreme und ihre Grenzen wahrzunehmen, ihre Einseitigkeit zu erkennen, damit wir über sie hinaus wachsen und unser Leben verbessern können.

Um das zu verstehen, muss man die Funktionsweise des Verstandes und des Herzens einmal nebeneinander stellen. Der Verstand analysiert, zerteilt, vergleicht das, was er betrachtet mit seinen Bildern der Vergangenheit, versucht die Gegenwart mit seinen Erkenntnissen der Vergangenheit zu erklären und projiziert die Ergebnisse seiner Analyse in die Zukunft. Demnach kann in der Zukunft nur das geschehen, was seiner Meinung nach wahrscheinlich ist. Wunder haben da keinen Platz, da sie für den Verstand nicht erklärbar sind.

Ebenso trennt der Verstand zwischen „Ich und Du“, hier und da und allen Gegensatzpaaren, sieht immer ein Gegenüber, mit dem er vergleicht. Das ständige Vergleichen bringt ihn dahin, auch alles zu bewerten und zu beurteilen. Der Verstand ist der Sitz des Ego, das sich mit seinem Weltbild identifiziert. Seine Bilder prägen, wegen der schöpferischen Kräfte der Gedanken, die persönliche Zukunft, haben also Macht über die Zukunft des Verstandesmenschen. Doch nicht die alleinige Macht.

Hier kommt das Herz ins Spiel. Die Rede ist hier natürlich nicht vom physischen Herzen, sondern vom Zentrum unserer Seele. Das Herz funktioniert anders. Das Herz ist im Hier und Jetzt zentriert, es interessiert sich weder für die Vergangenheit, noch für die Zukunft. Es weiß ganz einfach, dass alles vollkommen ist und sich die Dinge stets so fügen, dass alles im rechten Augenblick geschieht. Die Frage wann etwas getan werden muss, damit es zu dem und dem Zeitpunkt fertig ist, interessiert das Herz nicht, es weiß um die vollkommene Einheit aller Dinge und Wesen und bleibt

immer im Vertrauen und in der Liebe zentriert. Das Herz trennt nicht zwischen sich selbst und seinem gegenüber. Es befindet sich mit der Welt um es herum im Einklang und in stetem Kontakt und Austausch. Dadurch sind wir imstande, unser Gegenüber mit dem Gefühl wahrzunehmen und wissen wie er/sie/es sich fühlt, wenn wir in unserem Herzen zentriert sind. Liebe und Mitgefühl sind die großen Qualitäten des Herzens.

Was nun in unserer aufregenden Zeit des Aufstiegs der Erde und der Menschheit geschieht, ist dass sich unser Bewusstsein weiterentwickelt, vom verstandesorientierten Ego-Bewusstsein, zum herzorientierten Gesellschaftsbewusstsein, vom Ich zum Wir. Dies ist ein evolutionärer Prozess, der aufgrund der unterschiedlichen Dimensionen seines Ausgangspunktes und seines Ziels auf einen Kulminationspunkt hinführt, der die eine Dimension in die andere übergehen lässt. In unserem Fall spricht man vom Übergang der dritten, in die fünfte Dimension. Die fünfte Dimension ist eine höhere Schwingungsebene, so hoch schwingend, dass sie mit unseren physischen Sinnen nicht wahrnehmbar ist, ähnlich ultraviolettem Licht, oder Ultraschall. Ob es einen Zeitpunkt des Übergangs zwischen den Dimensionen gibt, oder ob es fließend geschieht, es kann als der Geburtsprozess des neuen Zeitalters betrachtet werden. Und wie das bei einer Geburt so ist, gibt es einen Geburtstermin, den der Majakalender genau auf den 21.12.2012 datiert. Dass aber eine Geburt pünktlich zum Termin geschieht, ist eher unwahrscheinlich, dass sie geschieht und auch um den Termin herum, das ist dagegen sicher. Wie ein neues Zeitalter auf die Welt kommt, ist dagegen nicht einschätzbar.

Hier geht es aber nicht um die Geburt eines Kindes, das man spätestens 14 Tage nach Termin holt, um Mutter und Kind nicht zu gefährden, sondern um die Geburt eines Zeitalters. Ob es also ein paar Tage, Wochen, Monate, oder vielleicht sogar Jahre vor, oder nach dem Termin geschieht, bleibt abzuwarten. Unsere Herzen wissen ganz genau, dass es geschieht, wenn die Menschheit reif genug ist, dass sich genügend Menschen im Herzen zentrieren.

Damit der Blick in die Welt, wie sie jetzt ist, mit all den Katastrophen und Unvollkommenheiten, aber nicht total entmutigt, möchte ich erwähnen, dass sich bestimmte evolutionäre Entwicklungen sprunghaft vollziehen, sobald eine kritische Masse an Individuen erreicht ist, die diese Entwicklungen in sich verwirklicht haben. Diese Kritische Masse kann schon bei etwa 8% erreicht sein.

Eins noch am Ende: Viele spirituelle Quellen sprechen davon, dass dieser Übergang mit einer dreitägigen Finsternis einhergeht, die sogar völlig ohne Sinneseindrücke stattfinden soll, einer Phase die wohl nötig sein soll um unsere Körper an die fünfte Dimension anzupassen. Also nicht erschrecken wenn so etwas passiert, es ist alles gut so, und wenn es nicht so geschieht, auch gut. Meinem Empfinden nach sind wir sowieso schon seit Jahren in einem Prozess der unsere Körper genauso, wie Geist und Seele an die höheren Schwingungen anpasst.

Liebe Grüße

Alexander Seiffert

Spirituelle Beratung und Seelenarbeit

Alexander Seiffert  
Am Beerenmoosgraben 5  
82269 Walleshausen-Geltendorf  
Tel + Fax 08195 8475  
Mobil 0151 56335422  
Mail [spirit@alexanderseiffert.de](mailto:spirit@alexanderseiffert.de)  
Web [www.alexanderseiffert.de](http://www.alexanderseiffert.de)

